



Pfarre Neidling...

... informiert

**Jahrgang 49
Nr. 563
Juni 2023**

**Narren rennen,
Kluge warten,
Weise gehen in den Garten!**

Rabindranath Tagore

Im Garten Gottes

Viele genießen die Arbeit im Garten. Wer das "Wühlen" nicht liebt, der freut sich auf ruhige Stunden an seinem Lieblingsplatz. Ist doch schön an einem sonnigen Tag den Vögeln zu lauschen, zu lesen, in guter Gesellschaft Kaffee zu trinken,

Andere genießen "Gartentage" oder staunen über Nachbars Garten. Der eine ist von einem Garten angetan, andere sparen nicht mit Kritik, halten Ausschau nach Fehlern und Schwächen. Gleich die Kirche nicht auch einem bunten, aber riesigem Garten. Das größte Problem der Kirche ist der Man-

gel an "Gärtnern". Die Beete werden immer größer. Man drängt zu immer "größeren" Einheiten und hat nicht den Mut kleinere Flächen geübten Hobbygärtnern zu überlassen.

So kommt es dazu, dass sich Pflanzen ansiedeln, die der Anlage schaden. Da wachsen die "Trauerweiden", die riesig emporragen, aber das Leben darunter massiv einschränken. Sie bremsen die Begeisterung für Neues, lähmen die Phantasie. Resignation breitet sich aus. Mancher Gärtner setzt nur auf Gemüse, dabei könnte ein bunter Fleck an Blumen eine Augenweide sein. In jeder

Pfarrkirche gibt es ein paar "bunte Vögel", die mit ihren Ideen belebend wirken. Viele hängen an Traditionen.

Im riesigen Garten der Kirche gedeihen viele Blumen, die so wichtig sind. Die "fleißigen Lieschen", viele Frauen und Männer, die sich in den Feldern der Kirche engagieren, die Verantwortung übernehmen, gestalten und helfen, dass buntes Leben entsteht.

Dankbar dürfen wir über jede "Christrose" sein, die wir in den Ecken des Kirchengartens entdecken können. Jene Menschen, die sich mühen, dass Christus in den Herzen der Menschen wächst, dass er zur Mitte im Leben der Menschen wird. Das Gebet der vielen hilft, dass die "Saat" nicht vertrocknet.

Der "Gärtner" legt Wert auf große Vielfalt, hält Ausschau nach Raritäten. Es gibt viele Talente in jeder Pfarre - wie gut und erfrischend ist es, wenn sie im Garten angesiedelt werden können.

An den Gartentagen strömen viele herbei und staunen, was so alles sprießt. Die Gartentage sind die Feste im Laufe des Jahres, da sind sie Gott sei Dank da, staunen was im "Gärtchen" der Kirche blüht und gedeiht. Denken sie an die Zeit, die für die Anzucht und Pflege der Pflanzen notwendig ist?

Aber das Mitfreuen und Mitstaunen kann den Gärtner motivieren in seiner Arbeit nicht nachzulassen. Der Gärtner freut sich, wenn viele gute Anregungen geben, mitgestalten, aber auch Zeit haben, um sich dort des öfteren einfach auszuruhen.

Sepp Scheuch

POLIZEI

Benefizkonzert der Polizeimusik Niederösterreich

Schloss Goldegg

30. Juni 2023
Beginn: 19:30h

Freie Spenden
Sitzplatz Reservierung erwünscht
unter: 0650/7601316
oder: 0664/1400867

Kostenloser Shuttledienst von allen Parkplätzen
Veranstalter: Musikverein Kremnitztal Pultendorf 7 3110 Neidling

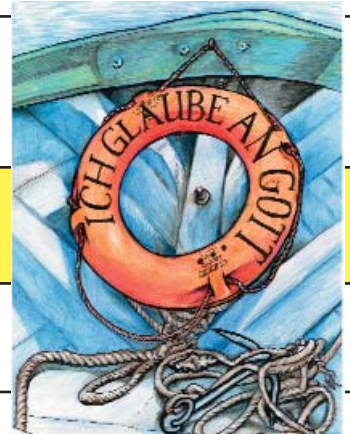
Überzeugen Sie sich von der Qualität der Polizeimusik. Helfen Sie durch Ihren Besuch, dass dieser Tag zu einem Erfolg wird. Danke!

Wichtige Termine:

Pfarrfest: 18. Juni
29. Juni - Fest unserer Pfarrpatrone
30. Juni: Benefizkonzert der Polizeimusik (Goldegg!)
Nachtwallfahrt: 14. August

Vorschau Juni 2023

1. Donnerstag	Hl. Justin, Märtyrer 19 Uhr Ortsmesse Eniklberg, Griechenbergr in der Bildbuche
2. Freitag	Herz-Jesu-Freitag , Hl. Marcellinus und Hl. Petrus 18 - 19 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (Wir beten um Iniativen zur Abschaffung der Folter, sowie um Hilfe für die Opfer)
3. Samstag	Hl. Karl Lwanga und Gefährten (Märtyrer aus Uganda) 13 Uhr Hochzeit 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse
4. Sonntag	Dreifaltigkeitssonntag 8,15 Uhr Hl. Messe
6. Dienstag	Hl. Norbert 18 Uhr Besprechung Pfarrfest
7. Mittwoch	Hl. Robert 19 Uhr Ortsmesse Gabersdorf im Ort
8. Donnerstag	Fronleichnam , Hl. Medardus 8 Uhr Festmesse, anschließend Prozession durch den Ort
9. Freitag	Hl. Ephraim der Syrer
10. Samstag	Mariensamstag 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse
11. Sonntag	10. Sonntag im Jahreskreis , Hl. Barnabas 8,15 Uhr Hl. Messe
13. Dienstag	Hl. Antonius v. Padua Antonius hilft "Verlegtes, Verlorenes" zu finden. Er soll auch bei der Partner- suche helfend zur Seite stehen. - Eine Portion "Gottvertrauen" hilft immer!
15. Donnerstag	Hl. Vitus 8 Uhr Hl. Messe
16. Freitag	Heiligstes Herz Jesu
17. Samstag	Unbeflecktes Herz Mariä 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse
18. Sonntag	11. Sonntag im Jahreskreis , Pfarrfest und Tag der Blasmusik 9 Uhr Festmesse, anschließend Fröhschoppen und Pfarrfest (bei Schlechtwetter im Feuerwehrhaus)
19. Dienstag	Hl. Romuald, Abt 19 Uhr Ortsmesse Flinsbach in der Kirche



*Feiern wir ein Fest!
Mit Musik und Freude lasst uns
gemeinsam feiern!
Komm zum Pfarrfest!*

22. Donnerstag	Hl. Thomas Morus und John Fisher 8 Uhr Hl. Messe	
23. Freitag	Hl. Edeltraud 19 Uhr Hl. Messe in der Ortskapelle Afing	
24. Samstag	Hl. Johannes der Täufer 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Jugendmesse als Sonntagsmesse	
25. Sonntag	12. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Wilhelm v. Vercelli 8,15 Uhr Hl. Messe 9 - 13 Uhr Kindersachen-Flohmarkt im Pfarrheim	
27. Dienstag	Hl. Hemma von Gurk	
29. Donnerstag	Hl. Petrus und Paulus, Apostelfürsten und Pfarrpatrone 8 Uhr Hl. Messe (Schlussmesse)	
30. Freitag	Hl. Märtyrer der Stadt Rom 19,30 Uhr Konzert der Polizeimusik im Schloss Goldegg	Gott geht alle deine Wege mit - auch die Wege im Urlaub!
Vorschau Juli 2023		
1. Samstag	Hl. Aaron, Bruder Mose 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse	Ich fragte meinen Sohn nach der Zeitung. Er meinte, wir gehen mit der Zeit und reichte mir das iPad. Egal, die lästige Gelse ist jetzt tot!
2. Sonntag	13. Sonntag im Jahreskreis, Fest Maria Heimsuchung 8,15 Uhr Hl. Messe Karlstetten Pfarrfest	
8. Freitag	Hl. Willibald 18 - 19 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (Beten wir, dass die Katholiken die Feier der Eucharistie (Hl. Messe) zur Mitte ihres Lebens machen.)	
29. Samstag	Hl. Marta, Schwester des Lazarus ab 14 Uhr Feuerwehrfest	
30. Sonntag	17. Sonntag im Jahreskreis, 8,15 Uhr Hl. Messe Feuerwehrfest	
August 14. Montag	Hl. Maximilian 19 Uhr Abmarsch Nachtwallfahrt Maria Langegg 24 Uhr Wallfahrermesse	

Homepage: <http://pfarre.kirche.at/neidling/>



Veränderungen

.... gibt es immer wieder.

Um die Jahrhundertwende (1900) wurde unsere Kirche neu ausgestattet. Ein Kreuzweg von Leopold Hofer (1903) und ein neuer Hochaltar (Hanel) wurden durch eine Erbschaft (Pfr. Riegler hatte die Pfarre reich bedacht) angeschafft. Bei der Innenrenovierung 1975 wurde Hanel's Altar (mittlerweile sehr wurmstichig) abgetragen. Bei der nächsten Innenrenovierung wurden die Schlußsteine im Presbyterium übermalt - (wer weiß noch wie sie ausgesehen haben?). Auch 2022 passierte beim Einräumen der Kirche ein kleiner Fehler. Ob das schon jemand aufgefallen ist?

Den Sonntag feiern

Sind sie bereit den Sonntag zur Mitte ihres Lebens zu machen. Im dasselbe sagen die einen! Dankbarkeit zählt und wissen sich besonders an diesem Tag besonders mit Gott verbunden - Der Empfang der Hl. Kommunion macht dann diesen Tag auch zu einem besonderen Tag. Gedankt für das Vergangene, gestärkt für die kommenden Tage gestalten wir unser Leben, wohl wissend, dass er auf allen unseren Wegen mit uns unterwegs ist! Was kann es Schöneres geben als in dieser Gewissheit zu leben!

Fronleichnam

Für die einen ist es die Birkenralley, die anderen wissen, dass hier Jesus in der Brotsgestalt segnend durch den Ort zieht. Es ist ein Festzug der Hochachtung und Liebe, wo wir Jesus unsere Ehre erweisen.

Alle sind dazu am **8. Juni um 8 Uhr** herzlich eingeladen. Bei Schönwetter Feldmesse, anschließend Prozession.

Ortsmessen

Im Monat Juni finden in vielen Ortschaften Hl. Messen statt. Komm!



Leib Christi

Beim letzten Abendmahl reichte Jesus seinen Jüngern das Brot und bezeichnete dieses Brot als seinen Leib. Da er seine Jünger aufforderte, dieses Mahl weiterhin miteinander zu feiern, wird in jeder Eucharistiefeier das eucharistische Brot als „Leib Christi“ bezeichnet. Im übertragenen Sinn gilt aber auch die gesamte Kirche als Leib Christi, in dem Christus stets gegenwärtig ist und durch den er handelt. Schon Paulus greift das Bild der Kirche als Leib auf. Er bezeichnete die Kirche in Korinth als „der Leib Christi, der, was ihr seid: Leib Christi.“



Dank für das tägliche Brot

Unser tägliches Brot ist vielfältig! Am Morgen die Stimmen der Vögel, der Duft der Blüten unserer Pflanzen, sich satt sehen an schönen Dingen. Liebe und Zuneigung genießen, einen lieben Menschen an seiner Seite zu wissen und sich darüber freuen.

Die Erfüllung eines Wunsches, eine positive Überraschung, Erfolg und Misserfolg des Tages, Anerkennung für kleine Mühen, aufrichtiges Lob und von Herzen kommendes „Dankeschön“. Angebotene Hilfe, ein gutes Wort, geschenkte Vergebung.

Für dieses tägliche Brot danke ich dir heute Gott und den Menschen.



Pfarrfest/Tag der Blasmusik

Feste gemeinsam feiern erfreut das Gemüt, stärkt die Gemeinschaft und bringt Freude.

Sonntag, 18. Juni 2023

9 Uhr Festmesse, anschl. Fröhschoppen
(bei Regen im Feuerwehrhaus!)

So wie immer gibt es viele Köstlichkeiten, keiner kommt zu kurz! Darüber hinaus wird um die Mittagszeit Eis angeboten.

Was immer wichtig ist - für das Fest sind viele helfende Hände beim Auf- und Abbau, aber auch für die Bewirtung notwendig!

Um Spenden von Kuchen und Preisen für ein Gewinnspiel sind wir dankbar!

Nehmen Sie sich Zeit für das Fest!

Der Reingewinn kommt der Pfarre zugute!

Besprechung Pfarrfest: 6. Juni 18 Uhr im Pfarrheim



Lasst sie wachsen!

Junge Menschen stehen im Mittelpunkt. Gemeinsam feiern sie ihre Firmung, das "Erwachsenwerden" im Glauben. So viele Dinge stürmen in diesen Tagen auf sie ein. Ob das der Stress eines zu Ende gehenden Schuljahres ist oder auch, dass sie in den nächsten Monaten und Jahren viele Entscheidungen zu treffen haben. Welche Schule, welchen Beruf sie erlernen und das persönliche Wachsen, auch das sich Anvertrauen an Menschen - Freunde fürs Leben finden soll schließlich wichtig sein. Dabei sind sie auch Suchende im Glauben und sie schauen, manchmal auch unsicher, auf die Erwachsenen. Vor allem auf jene, die ihnen Vorbilder sind.

Nehmen diese den Glauben ernst, sind diese selbst als Suchende unterwegs, freuen sie sich "dazu zu gehören" und sind sie auch bereit sich dafür einzusetzen und zu engagieren? Junge Menschen sind auf der Suche und sie brauchen Menschen, die ihnen Vorbild sind, bei denen sie sich anhalten können.

Wir entscheiden also schon immer mit, ob und wie wertvoll sie für unsere Gesellschaft, für unsere Kirche werden. Bei ihren Entscheidungen sollen wir sie aber nicht drängen. Jeder von uns weiß, wie unangenehm es sein kann, immer in eine bestimmte Richtung "gedrängt" zu werden. (Ich weiß, jeder meint es gut - aber wollten nicht auch wir gerne für uns selbst entscheiden?)

Und lassen wir sie nicht fallen, wenn sie auf vermeintlichen "Irrwegen" unterwegs sind. Die ausgestreckte Hand, eine Einladung, Begleitung im Gebet, hilft den (vielleicht richtigen) Weg zu gehen. Lasst sie wachsen!

Pfarrpatrone

Am Donnerstag, 29. Juni feiern wir unsere Pfarrpatrone Petrus und Paulus. Eine Mitfeier der Hl. Messe wäre hier besonders angebracht!

Festkonzert Polizeimusik

Zumindest im 2. Anlauf sollte es gelingen. Nachdem im vorigen Jahr ein Gewitter dieses Konzert verhinderte, dürfen die Kremnitztaler heuer hoffen, dass dieses Konzert heuer stattfinden kann. Kommen Sie, gönnen Sie sich dieses musikalische Gustostückerl. Am Nachmittag werden sich Blaulichtorganisationen ihr Können unter Beweis stellen.

Rückblick

Taufe

Luisa Marie (Eltern: Kerstin Maria und Thomas Gruber, Steinbergsiedlung) wurde am 27.5. getauft.

Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch allen unseren Geburtstagskindern.

Verstorbene

Johannes Grabl, Flinsbach, verstarb am 13. Mai im 84. Lebensjahr. Das Beerdigungsgeschehen fand am 25. Mai statt.

Anna Riesinger, Dreihöf, die gerne unsere Pfarrkirche besuchte, verstarb am 24. Mai. Am 31. Mai wurde sie in Karlstetten zu Grabe getragen.

KINDERSACHEN FLOHMARKT

1. Neidlinger Kinder & Familienflohmarkt



Am 25.6.2023

Von 9 Uhr bis 13 Uhr

Im Pfarrheim Neidling



Die Standgebühr von 7 € kommt dem Elternverein zugute

Anmeldung unter 0670/ 400 77 70

Anbetungstag

Kleine Abordnungen der Ortschaften versammelten sich vor dem Allerheiligsten, um Gott zu danken. Diese wurden jedoch sehr erfurchtsvoll gestaltet. Danke den VorbeterInnen.



Musik gefordert

Zweimal Erstkommunion und auch zur Firmung rückten die Kremnitztaler aus. Danke für euren Einsatz!

Seniorenrunde

Die Senioren wurden mit Ausschnitten aus dem Kabarettprogramm und lustigen Liedern köstlich unterhalten.

Familienmesse

Mag. Evelyn Stockinger gestaltete mit dem Familienchor die Vorabendmesse zum Muttertag und die Firmung. Allen ein herzliches Dankeschön.

Bittgänge

Nur der Bittgang in Pultendorf führte in die Felder, an den anderen Tagen öffnete der Himmel seine Schleusen.

Neue Ministranten



Zumindest zwei Neue haben bisher in die Sakristei gefunden und haben Dienst am Altar versehen. Na, vielleicht beim nächsten Fall kommt ihr auch!

Rosenkranz

In der Kapelle Wernersdorf (Freitag) und in der Bildbuche (Mittwoch) traf man sich im Monat Mai zum Rosenkranzgebet.

Es ist schön, dass so viele dieses Gebet pflegen. Um die 20 Teilnehmer nutzten diese Gelegenheit in der Bildbuchenkapelle. Ein schönes Zeichen!



Erstkommunion

Unter dem Motto "Gemeinsam machen wir die Welt bunter" wurde das Fest der Erstkommunion am 7. Mai gefeiert. Leider war an diesem Tag Christine erkrankt, sodass am Fest Christi Himmelfahrt noch einmal gefeiert wurde. Das wunderschöne Fest wurde von Volksschul- und Kirchenchor und den Kremnitztalern mitgestaltet. Besonderer Dank gilt allen Eltern, die um die Vorbereitung bemüht waren. Hier vor allem den Tischeltern Robert Burgstaller, Eva Kostial, Hanna Grießler und den Lehrerinnen, die sich für dieses Fest engagierten.

Übrigens - jedes Fest ist immer nur der Beginn von etwas, was sich in der Normalität des Alltags bewähren muss. Aber in der Begegnung lebt die Erinnerung (konkret die Freundschaft mit Jesus) wieder auf und wird zum tragenden Element des Lebens.



Kan. Norbert Burmettler spendete am 20. Mai in der Pfarrkirche Neidling Felix Strasser, Julia Kargl, Valentina Fischer, Vanessa Lederer, Julia Kranabetter, Marius Stockinger, Philipp Gugerel und Lorenz Hinteregger das Sakrament der Firmung.



Quellenwanderung

Dieses Mal wanderten wir bei schönem Wetter von Senftenberg bis nach Krems (Marthalbründl).



„Friseurin“ ertappt

Immer bestens frisiert die Sträucher (!) vor dem Pfarrheim. Danke!



Marianne Priesching zum Geburtstag

Pfarrer Mag. Josef Piwowarski, Pfarrsekretär Alois Marchhart und eine Abordnung der Musikkapelle gratulierten Marianne Priesching zu ihrem Geburtstag. Ein Ständchen, das der Jubilarin sichtlich Freude bereitete.

Kirchenchor war „Feuer und Flamme“

Mit Freude und Schwung gestaltete der Kirchenchor unter der Leitung von Maria Haas das Pfingsthochamt. Dabei brachten sie schwungvolle „pfungstliche“ Lieder zur Aufführung. Dank für eure verdienstvolle Arbeit, die ihr das Jahr über leistet. Immer wieder sind die Menschen auch von der Gestaltung der Begräbnisgottesdienste angetan. Sicher gibt es noch viele verborgene Talente in unserer Pfarre, denen ein Abend in geselliger Runde gut täte. Jeden Dienstag von 19 - 21 Uhr wird geprobt. Vorbeischaun - aber erst wieder im September oder sich bei einem Chormitglied informieren. (Bild unten: Unser Kirchenchor)



Tipps aus Gottes Apotheke

von Marianne Durstberger

Natur Juni 2023

Jeder Gärtner hat es schon erlebt – die Natur ist immer für Überraschungen gut, meist sogar für gute. Und es lohnt es sich immer etwas anzubauen, anzupflanzen, dann mit Gelassenheit zu schauen, was daraus wird, zu ernten und zu genießen, und natürlich sich daran zu erfreuen.

PARADEISER lieben wir alle, am besten schmecken sie noch immer aus eigenem Anbau. Letzten Winter sprossen einige Pflanzler schon im Dezember in den Rittersterntöpfen auf der Fensterbank. In frischer Erde waren sie bis März bereits meterhoch und boten tatsächlich ab April reife Früchte mit sehr gutem Geschmack. Im Glashaus wuchsen sie danach munter weiter, obwohl dort im heurigen Frühling fast zu kalt war.

Im Sommer freuen wir uns über erfrischende Kräuter zur vielfältigen genusslichen Verwendung. Neben der beliebten unkomplizierten **ZITRONENMELISSE** bieten sich noch mehrere feine an. **ZITRONENVERBENE** ist ein echtes Lieblingskraut und liefert das feinste Zitronenaroma, angenehm intensiv und erfrischend. Die Blätter sind Würze für Süßspeisen, Obst- und Fischgerichte, kalte Kräuterwässer und Bowlen, feine Tees, da der Geschmack auch getrocknet gut erhalten bleibt. Sie wirkt wohltuend bei Verdauungsbeschwerden und Erkältungen. Wächst in einem größeren Topf an einem sonnigen Platz, aber am einfachsten im Garten einsetzen, wachsen und blühen lassen, zum unkomplizierten Überwintern ausgraben, alles restliche Grün zum Trocknen abernnen, zurückschneiden, hell oder dunkel, aber frostfrei in einem Topf überwintern, dabei nicht ganz austrocknen lassen, dann treibt sie im Mai wieder frisch aus sobald es ihr warm genug ist, im Glashaus geht's Austreiben etwas flotter.

Einen besonders starken Zitronenduft verströmt das australische **ZITRONENBLATT**, bei älteren Blättern kommt dann noch ein minzartiges Aroma dazu. Als Tee oder in Wasser ziehen gelassen hinterlässt das Kraut einen angenehm frischen Geschmack im Mund, es würzt Obstsalate und herzhaftere Speisen mit dem kräftigen Zitronengeschmack. Die Blätter lassen sich auch trocknen, bei diesen kräftigen Blättern empfiehlt sich sanftes Trocknen im Dörrautomat. Frost verträgt die Pflanzen nicht, nur den Sommer über



wächst sie gut im Freien.

Der schmackhafte, bekömmliche, **ZITRONENTHYMIAN** ist vielseitig in der Küche einsetzbar. Zu Salaten, Eintöpfen, Fisch passt er sehr gut. Eistees aromatisiert er säuerlich-frisch. Er mag trockenen, mageren Boden und Sonne und ist sortenbedingt mehr oder weniger winterhart.

Ein interessantes, immergrünes Kraut ist die **WEINRAUTE**, die gern auch in trockenen Bereichen wächst. Sie ist einer der wichtigsten Bestandteile von Grappa und ein Essiggewürz, in der Küche kann man sie in kleinen Mengen in Suppen, Salaten, Kräutermischungen verwenden da ihr Geschmack stark und eigenwillig ist. Die ätherischen Öle der Blätter können jedoch die Haut reizen, so sollte sie besser mit Handschuhen geschnitten werden. Sie vertreibt durch ihren starken Eigengeruch Ratten, Mäuse, Katzen, Marder, man sagt sogar Hexen, daher ist sie das ideale Kraut um den Komposthaufen. Auch Motten und Flöhe fliehen vor ihrem Geruch, so passt sie gut in die Mottensackerl. Feigenbäume profitieren von Rauten als Nachbarn.

Zitronenpasta: Thymian in Olivenöl anlaufen lassen, Saft und Schale von 1-2 Zitronen dazugeben, mit gekochten Nudeln mischen und ev. Parmesan darüberstreuen. Nudeln kochen nicht über, wenn man einen Holzkochlöffel über den Topf legt, den Deckel darübergeben, dann legt sich das Kochwasser am Holz an und bleibt drinnen.

Gegen Schädlinge und Krankheiten bei allen Nutzpflanzen helfen **PFLANZENBRÜHEN** aus Brennnesseln, Beinwell, Rainfarn. Samenfreie Beikräuter dürfen auch hinein. Mit Steinmehl abgerührt werden sie kräftiger und riechen weniger. Frische Brühen wirken gut gegen Blattungeziefer, vergorene, das heißt schaumfreie, haben dann die gewollte Düng- und Schutzwirkung. Man verdünnt sie etwa 1:10 mit Wasser und bringt sie am feuchten Boden um die Pflanzen aus, denn auf ausgetrocknetem Boden könnten sie den Pflanzen schaden.

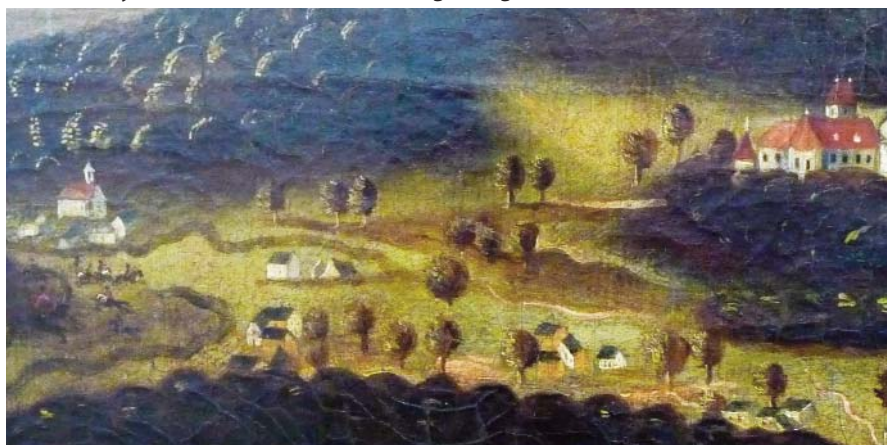


Lange hatte die Ortsmesse am Vitustag in Griechenbergr Tradition. Wer weiß noch, warum die Griechenberger den Hl. Vitus feierten?

In Vitus steckt der Name Vitalis, der Lebenskräftige. Das älteste Zeugnis über den jugendlichen Märtyrer aus Sizilien findet sich im Martyrologium Hieronymianum um 450. Seine Eltern waren Heiden, die ihn christlichen Eheleuten anvertrauten. Diese unterrichteten ihn im Glauben. Darüber war sein Vater so erbost, dass er ihn umbringen wollte. Veit blieb standhaft. Als Kaiser Diokletian von Veit hörte, holte er ihn nach Rom, um seinen von einem bösen Geist befallenen Sohn zu heilen. Obwohl dies gelang, sollte nun Veit seinen Glauben aufgeben. Diesem widersetzte sich der Zwölfjährige, der nun in den Kerker geworfen wurde. In einem Kessel mit siedendem Öl beendete Vitus sein Christenleben. Der Kessel, später der Hahn für Wachsamkeit, wurden zum Kennzeichen des Heiligen. Später wurde noch das Buch für Glaubensstärke hinzugefügt. Seine Gebeine gelangten nach St. Denis in Paris, 1335 brachte Kaiser Karl IV. sein Haupt nach Prag, der Veitsdom wurde zum imponierenden Bauwerk, Veit zum Patron Böhmens erkoren. Der Heilige ist Patron in Anfällen - Epilepsie (Veitstanz!), Bettnässen, zur Zeit der Aussaat und Ernte, bei Tollwut, Schlangenbiss, Blitz und Ungewitter. Auch die Lahmen und Blinden, aber auch die Jugend verehrte ihn. Offensichtlich war die Art seines Martyriums in Vergessenheit geraten, man wusste sich mit der Abbildung des Kessels nichts anzufangen. Er wurde immer kleiner dargestellt, sodass man ihn schließlich für einen Nachtopf hielt. So wurde Vitus zum Patron der Bettnässer!



Balduin Hoyel, Ansicht St. Pölten und Umgebung



Goldegg mit der Kapelle zum Hl. Erasmus in Sasendorf



Goldegg mit unserer Pfarrkirche

Fotos: A. Pachschwöll

„Stadt im Bild“

Das Stadtmuseum St. Pölten lädt im Rahmen des Museumsfrühlings im Mai zu kreativen Experimenten für Familien, Kinder und Jugendliche. Im Vorfeld der Ausstellung „Stadt im Bild“ werden beim Workshop „Meine Stadt im Bild“ ab 12. Mai, persönliche Bilder der Stadt St. Pölten von Kindern gemalt, gezeichnet, frottiert, fotografiert und digitalisiert. Gefragt wird nach dem persönlichen Blick auf die Stadt St. Pölten. Die neuen Bilder der Stadt aus dem Workshop werden dem Blick des Malers Balduin Hoyel digital zur Seite gestellt.

Vor 400 Jahren schuf der Maler Balduin Hoyel ein monumentales Bild der Stadt St. Pölten aus der Vogelperspektive. Dabei hat er auch unsere Gegend, mit der Kapelle Sasendorf, dem Schloß Goldegg und unsere Kirche mit einbezogen. Historische und kulturwissenschaftliche Beiträge bringen den Besucher*innen das Gemälde und seine Entstehungszeit in der Sonderausstellung "Stadt im Bild" näher. Die Eröffnung 31. Mai 2023, um 18 Uhr (bzw ab 1. Juni 2023) ist damit auch der abschließende Höhepunkt des Museumsfrühlings! Sehenswert!

Rückblick:

Messe zum Muttertag

Die Mütter und Großmütter wurden nach der Messe und nach der Vorabendmesse mit kleinen, von unseren jüngsten Jungscharkindern selbstgebastelten, Geschenken überrascht. Dies sollte ein Dankeschön sein, für das, was die Mütter das ganze Jahr über leisten.

Vorschau: Pfarrfest

Das diesjährige Pfarrfest findet am 18.06. statt. Neben gutem Essen und musikalischer Unterhaltung bietet die Jungschar Spiele und **Kinderschminken** an.



**Sommerlager
Jungschar Neidling**



Wann:
Sonntag, 16.07.2023 –
Samstag, 22.07.2023

Wo: Zissersdorf bei Geras

Auch heuer findet wieder unser jährliches Sommerlager statt. Mit Zelten, guter Laune und lustigen Spielen begeben wir uns auf ein Abendteuer nach Zissersdorf. Uns erwartet ein kunterbuntes Programm, welches die Jungscharführer zusammengestellt haben. Genauere Infos und das Anmeldeformular

werden Ihnen von den Jungscharführern übermittelt. Wir freuen uns auf zahlreiche motivierte Kinder. Auch Freunde der Kinder sind herzlich willkommen.

Beim Ferienspaß dabei!

Wann:
28.07.2023 15:00-17:00 Uhr
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer bei unserem Workshop. Genauere Infos folgen!
Kommt auf jeden Fall vorbei!

Leg`den Tag in Gottes Hand!

Wie schön kann es für das Kind sein, den Tag noch einmal zu überdenken. Wem habe ich Freude gemacht, was ist mir heute gelungen. Habe ich vielleicht jemand verletzt. Was ist morgen wichtig. Und den Tag mit einem kurzen Gebet einfach ausklingen lassen.



Der amerikanisch-französische Schriftsteller Julien Green schreibt über seine ersten religiösen Kindheitserfahrungen, die sein Leben prägten:

„Wir knieten nieder, ich in meinem Bett, Mutter auf dem Fußboden, und zwar so nahe an mir, das sich unsere Gesichter berührten. Ich legte ihr dann meinen Arm um den Hals und ich sprach ihr all die Worte des „Vater unser“ nach. – Es machte mir großes Vergnügen, diese Worte zu wiederholen, auch wenn mir der Sinn der Worte noch fremd war, jedoch in meine geheimsten Seelentiefen drang. Mit seiner Mutter im Gebet vereint, war ihm, als könne nichts in der Welt ihn in Ängste stürzen oder ihm Übles antun.“

Gebet

Lieber Gott
im Himmel, du
meine Augen fallen zu.
Bleib´ bei mir in dieser Nacht
bis die Sonne wieder lacht.
Amen

Heimstunden Juni 2023

	3. 6.	10. 6.	17. 6.	24. 6.
Doris, Andrea, Martin	n. V.	n. V.	n. V.	n. V.
Kathi & Michelle	☺			
Antonia & Alina	n. V.	n. V.	n. V.	n. V.
Laura, Ariane, Theresa		☺		



und **Tag der Blasmusik**
Sonntag, 18. Juni 2023
9 Uhr Festmesse
anschl. Fröhschoppen



bei Schlechtwetter im Feuerwehrhaus